

Wie wirkt generative Künstliche Intelligenz im Evaluationssystem?

Isabella Wagner und Thomas Palfinger



LUDWIG
BOLTZMANN
GESELLSCHAFT
Open Innovation in Science Center

ÖSTERREICHISCHE PLATTFORM
für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung



KI-Witz für den Start: Welche Intelligenz brauchen wir noch?

Was sind die größten Risikofaktoren durch KI – laut ChatGPT 2022?

- Ethik
- Datenschutz
- Fehlende Transparenz

Was sind die größten Risikofaktoren durch KI – laut Expert:innen 2022?

- Datenschutz
- Ethik
- Fehlende Transparenz

Der Fahrplan

1. Tagesziel
2. Was ist die Ausgangslage?
3. Wie sieht das Denkmodel aus?
4. Wo setzt man es ein?
5. Live-Anwendungsversuch
6. Abschlussreflexion



- **Fragen aufwerfen**
- **Kritische Auseinandersetzung in Echtzeit**

Ausgangslage: Welche Annahmen haben wir?

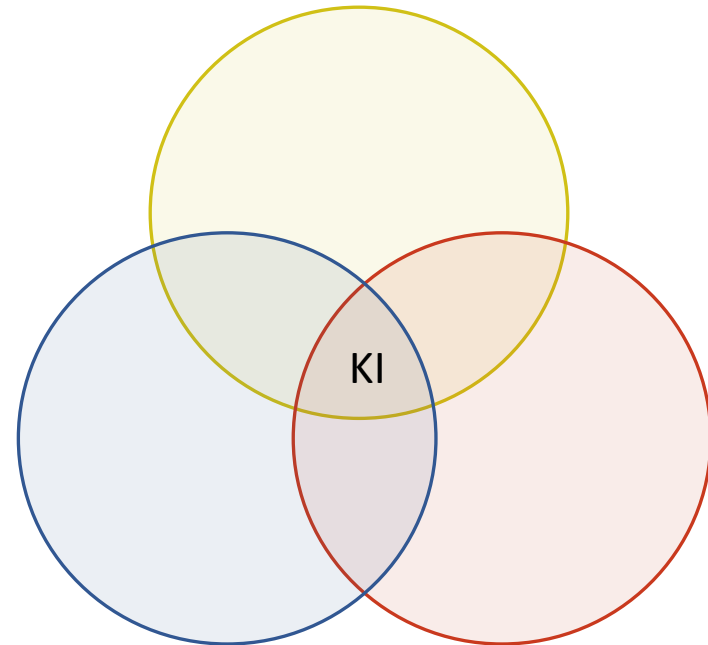
- **Irreversibilität:** KI ist hier, um zu bleiben – es gibt einen gesellschaftlich-politischen Willen zur Anwendung.
- **Neuartigkeit:** KI ist eine neuartige Technologiekategorie, die nicht nur bestehende Werkzeuge verbessert, sondern Handlungsmöglichkeiten verschiebt.
- **Systemwirkung:** Der Einflussbereich von KI geht über ihre technischen Fähigkeiten hinaus und verändert Rollen, Erwartungen und Beziehungen.
- **Ko-Evolution:** KI und menschliche Praxis entwickeln sich wechselseitig weiter – Nutzung, Routinen und Kompetenzen entstehen im Zusammenspiel.



Wandel (Bild: ChatGPT)

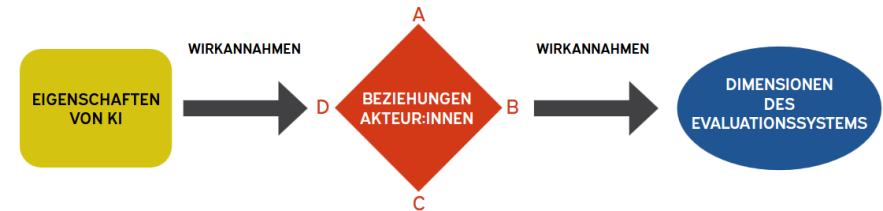
Ausgangslage: Welches Problem ist KI eigentlich?

- **Regelungsprobleme**: entstehen dort, wo verbindliche Regeln fehlen, unklar sind oder nicht durchgesetzt werden (können)
- **Verhaltensprobleme**: entstehen dort, wo Akteure innerhalb bestehender Regeln anders handeln müssten.
- **Strukturprobleme**: entstehen aus Rahmenbedingungen, Anreizsystemen, Rollen, Ressourcenverteilungen oder institutionellen Arrangements, die bestimmte Verhaltensweisen systematisch hervorbringen.



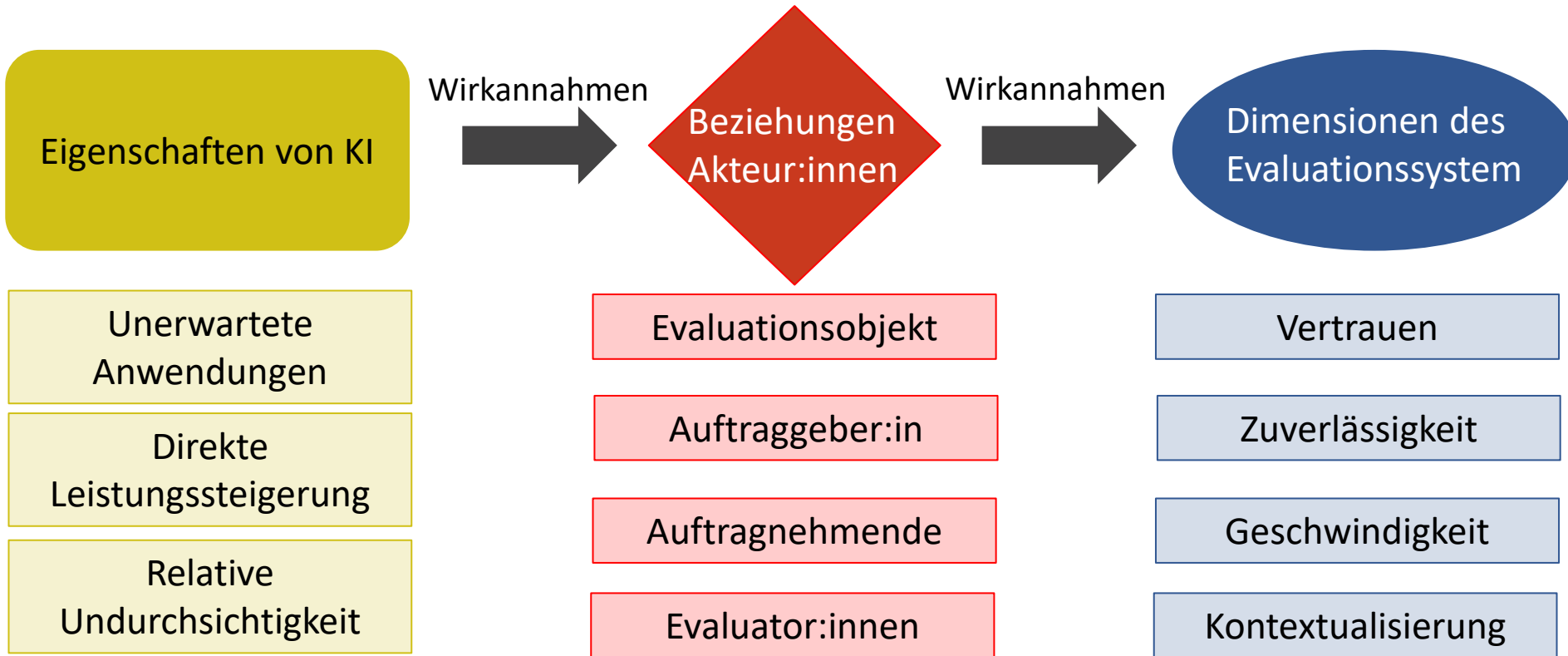
Was enthält das Denkmodell?

- **Eigenschaften von KI:**
Grundlegende Merkmale von KI – nicht konkrete Tools oder Einzelfunktionen
- **Akteurskonstellationen:**
Relevante Abhängigkeiten, Rollen und Erwartungen zwischen identifizierten Akteuren
- **Systemperspektive:**
Identifizierte Grundfunktionen des Evaluationssystems
- **Wirkannahmen:**
Welche vermuteten Folgen aus dem Zusammenspiel von KI, Akteuren und Systemdimensionen entstehen



Visualisierung des Denkmodells (Palfinger et al 2025)

Was enthält *unser* Denkmodell?



Wofür ist das Modell gedacht?

- **Sensemaking**
Orientierung in einem unübersichtlichen Veränderungsprozess
- **Strategie**
Entwicklung von Positionen, Leitlinien und Handlungsoptionen
- **Konsensbildung**
Gemeinsame Sprache für unterschiedliche Akteursgruppen
- **Risikodiagnose**
Früherkennung von Vertrauens-, Qualitäts- und Verantwortungsproblemen
- **Governance**
Ableitung von Regeln, Standards und Zuständigkeiten
- **Professionalisierung**
Klärung neuer Kompetenzen und Rollen im Evaluationssystem

Lasst es uns ausprobieren!
(...am Miro-Board)

Abschlussreflexion.

Lasst uns im Austausch bleiben!

Thomas Palfinger

Thomas.Palfinger@lbg.ac.at

Newsletter der Plattform fteval

<https://fteval.at/newsletter/>

Zur Publikation

<https://repository.fteval.at/id/eprint/707/>

Isabella Wagner

wagner@fteval.at

